

Anlage 1

**Bericht zum Scoping  
Spieleitplanung 2019  
(28.03.2019 und 12.09.2019)**



Fotos links: Kinder- und Jugendlichenbeteiligung Motivsteine Kistnersteine / Stadtplanungsamt  
Fotos rechts: Beteiligung Campus NOL SZ Scholl / Seestadt Immobilien

## **Teilnehmer\*innen 8. Scopingtermin Spielleitplanung**

28.03.2019 9:00 bis ca. 11:00 Uhr im Technischen Rathaus

### Anwesende Fachämter, Institutionen:

Amt für Jugend, Familie und Frauen (Amt 51)  
Stadtplanungsamt (Amt 61)  
Seestadt Immobilien  
Baureferat VI/1  
Amt für Straßen- und Brückenbau (Amt 66)  
Stäwog  
Bremerhaven Bus  
Bauordnungsamt (Amt 63)  
BEAN  
Gartenbauamt (Amt 67)

### Eingeladen, aber keine Teilnahme:

Umweltschutzamt (Amt 58)  
BIS  
Schulamt (Amt 40)  
Amt für Sport und Freizeit (Amt 52)  
Bürger- und Ordnungsamt (Amt 91)  
swb  
Erlebnis Bremerhaven GmbH

## **Teilnehmer\*innen 9. Scopingtermin Spielleitplanung**

12.09.2019 9:00 bis ca. 11:00 Uhr im Technischen Rathaus

### Anwesende Fachämter, Institutionen:

Amt für Jugend, Familie und Frauen (Amt 51)  
Stadtplanungsamt (Amt 61)  
Seestadt Immobilien  
Amt für Sport und Freizeit (Amt 52)  
Amt für Straßen- und Brückenbau (Amt 66)  
Bauordnungsamt (Amt 63)  
Gartenbauamt (Amt 67)

### Eingeladen, aber keine Teilnahme:

Umweltschutzamt (Amt 58)  
Baureferat VI/1  
BIS  
Stäwog  
BEAN  
Bremerhaven Bus  
Schulamt (Amt 40)  
Bürger- und Ordnungsamt (Amt 91)  
swb  
Erlebnis Bremerhaven GmbH

Ziel und Auftrag des Scopings ist die Entwicklung eines Verfahrens zur Einbeziehung der Interessen von Kindern und Jugendlichen in Vorhaben und Maßnahmen der räumlichen und baulichen Planung. Unter der Moderationsleitung des Gartenbauamtes sind auf Grundlage des Maßnahmenkataloges der vorangegangenen Scopingtermine 2015 bis 2019 die im Stadtgebiet geplanten Projekte auf den aktuellen Stand gebracht worden.

Neue Projekte wurden aufgenommen und vorgestellt. Im gemeinsamen Entscheidungsprozess wurden die Projekte auf ihre Relevanz und Eignung für eine Kinder- und Jugendbeteiligung diskutiert. Die geeigneten Methoden wurden bzw. werden im Nachgang von der Steuerungsrunde festgesetzt. Diese Vorgaben sind verbindlich. Das Gesamtcontrolling obliegt der Steuerungsrunde Spielleitplanung.

In der Übersichtstabelle (Anlage 2) sind die aktuellen Projekte als Ergebnis zusammengestellt, die im Rahmen ihrer Bearbeitungszeit eine Kinder- und Jugendbeteiligung vorsehen und durchführen müssen.

Seit dem Bericht zum Scoping Spielleitplanung 2018 konnten folgende Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche nach der umgesetzten Durchführung dokumentiert werden:

- Kinder- und Jugendlichenbeteiligung Motivsteine Kistnerstraße / s. Projektübersicht A8
- Campus NOL SZ Scholl (Phase 0) / siehe Projektübersicht A26-28
- Partizipation im Alltag in Bremerhavens Kindertagesstätten / s. Projektübersicht A13-17

Der dargestellte Projektstand zeigt eine Vielzahl an neuen Bauprojekten. Bei einigen Projekten ist allerdings auch kein aktueller Projektstand zu verzeichnen, da ein politischer Beschluss zur Umsetzung fehlt.

Weiterhin führt die Nicht-Beteiligung einiger Ressorts am Scoping dazu, dass die Steuerungsgruppe Spielleitplanung nicht sicherstellen kann, dass die Projektliste auf einem aktuellen Status basiert und vollständig ist. Hier mangelt es auch an der Umsetzung der von der Steuerungsgruppe geforderten Beteiligungsmaßnahmen. Die Steuerungsrunde erwartet grundsätzlich auch eine Stellungnahme, wenn das Ressort keine entsprechenden Projekte durchführt.

Auch stellt die Steuerungsrunde fest, dass bei einigen Projekten die Kinder- und Jugendbeteiligung nicht im ausreichenden Maße stattgefunden hat. Oft werden zwar Beteiligungsformate angeboten, diese sind aber der Zielgruppe Erwachsene angepasst und sprechen nicht explizit Kinder und Jugendliche an. Hier soll es in naher Zukunft Gespräche mit den betreffenden Ressorts auf Leitungsebene geben.

Zur optimalen Kommunikation unter den Scopingteilnehmer\*innen ist eine externe Datenaustauschplattform eingerichtet worden, die zur Vernetzung der unterschiedlichen Player hilfreich ist. Das Konzept der interdisziplinären Arbeit und des Scopings findet weiterhin bundesweit Beachtung und gilt in Fachkreisen als vorbildlich. Zur weiteren interdisziplinären Zusammenarbeit wird es einen durch die Steuerungsrunde initiierten Input als Fachvortrag geben; ein deutschlandweit agierendes Büro wird einen Fachvortrag zum Thema: Gestaltung von Verkehrsräumen aus Kinder- und Jugendsicht halten.